Wunschzettel eines Unlinger Storchenpaars an das Christkind:

„Untermieter dringend gesucht“

Liebes Christkind,

es ist nun schon fast ein Jahr her, seit es unter uns im Pfarrhaus sehr still geworden ist. Mit großem Gepolter ist unser Untermieter Anfang des Jahres aus- und weitergezogen.

Eigentlich haben wir uns sehr an ihn gewöhnt. Wir wissen, dass er nicht immer gut auf uns zu sprechen war, trotzdem hat er die Äste und Reisig, die uns beim Nestbau heruntergefallen sind, fleißig als Brennholz aufgesammelt. Ständig hat er auch den Hof gekehrt, alles natürlich unter Argusaugen von uns beobachtet. Wie oft haben wir zur Motivation Beifall geklappert und dabei einen „dankenden“ Blick nach oben geerntet.

Zwischenzeitlich haben wir sogar die Wärme des Südens gegen den für uns ungemütlichen und kalten Winter Oberschwabens getauscht. Das Pfarrhausdach ist uns eine zweite Heimat geworden. Wir sehnen uns deshalb wieder nach „Leben“ im Untergeschoss, es ist doch sehr ruhig und einsam geworden.

Seit Monaten fliegen wir unsere Runden und halten Ausschau…bis jetzt haben wir leider keinen Nachfolger gefunden.

Deshalb liebes Christkind unsere Bitte an Dich:

Wir wünschen uns bitteschön für das neue Jahr einen neuen Mitbewohner und den Schäflein hier wieder ein neues Oberhaupt. Auch wenn wir nicht immer zuhause sind, Du kannst uns bis Weihnachten nicht verfehlen, es brennt immer im Dunkeln ein Lichtlein im Pfarrhausfenster. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier….

Dankeschön!!